



VOLKSBUND

Gemeinsam für den Frieden.

Steinhorst - Räderloh, Kriegsgefangenenfriedhof

Deutschland

Gesamtbelegung: 12 Tote

52°42'59.31"N; 10°22'51.08"E



Auf diesem Kriegsgefangenenfriedhof des Ersten Weltkrieges ruhen noch insgesamt 11 Kriegsgefangene des ehem. Kriegsgefangenenlagers Räderloh, das im Jahr 1915 am Rand des Postmoores für ca. 1000 Personen eingerichtet wurde, um zu Entwässerungsarbeiten im Moor und in der Landwirtschaft eingesetzt zu werden.. Lagerinsassen waren zunächst belgische, später auch französische, englische, italienische und russische Soldaten. Insgesamt starben 27 von ihnen. 16 wurden nach Kriegsende exhumiert und in ihre Heimatländer überführt.

Vorhanden sind noch die Gräber von 11 Toten. Die Erinnerungsstele verzeichnet allerdings 6 belgische und 1 russischen Soldaten mit Namen sowie 6 unbekannte russische Soldaten. Eine Informationstafel am Friedhof beschreibt ausführlich die Historie des Kriegsgefangenenlagers Räderloh.

Fotos: Volker Fleig 2012

Hinweis: Der Gefangenenfriedhof ist ab Steinhorst gut ausgeschildert. Die Zufahrt mit Pkw ab Räderloh - Lagerstr. weiter auf dem Feldweg ca. 2 km zum Friedhof ist nur bei trockenem Wegverhältnissen zu empfehlen.

Mit der Unterstützung von



Die
Bundesregierung



Auswärtiges Amt